FH-DS-01-046-2

Wir stärken die Demokratie

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in:	BAG Demokratie & Recht
Beschlussdatum:	25.03.2017

Änderungsantrag zu FH-DS-01

Von Zeile 45 bis 48:
Kommunalwahlen auch für Menschen mit festem Wohnsitz, aber ohne deutschen oder EU-Pass öffnen. ~~Damit sich gerade junge Menschen früh einbringen können, wollen wir das Wahlalter bei allen Wahlen auf 16 Jahre absenken. Denn junge Menschen sollen mitentscheiden, wie ihre Welt aussieht, und mitbestimmen, wer ihre Welt gestaltet.~~Gerade junge Menschen sollen sich früh einbringen können, deshalb wollen wir das Wahlalter bei allen Wahlen auf 14 Jahre absenken.

Begründung

In der Entwicklungsgeschichte der parlamentarischen Demokratie wurde das Wahlalter allmählich immer weiter abgesenkt. Es ist an der Zeit, junge Menschen gebührend mit einzubeziehen. Während das Wahlalter 16 bereits in mehreren Ländern auf Landes- oder zumindest auf Kommunalebene existiert, müssen wir als progressive Kraft in der Gesellschaft darüber hinausgehen. Demokratie erlernen fängt nicht erst mit 16 an. Bereits mit 14 Jahren treffen junge Menschen wichtige Entscheidungen für ihr Leben und sind voll straffähig. Mit der Zuschreibung solcher Pflichten sollte auch das Zugeständnis von Rechten einhergehen. Daher ist das Wahlalter 14 ein guter Kompromiss aus Einbeziehung und rechtlicher Logik. Dabei wissen wir selbstverständlich, dass das Wahlalter 14 nur ein Teil der Einbeziehung junger Menschen sein kann, es kann aber als erster Dominostein zu mehr politischer Bildung und Beteiligungskultur wirken.